Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 8
Einleitung 9

I. Max Webers Herrschaftssoziologie: Entstehungsgeschichte, Konstruktionsprinzipien, Defizite

1. Werkgeschichte und Textüberlieferung 13
2. Konstruktionsprinzipien und Defizite 19
   2.1 Legitimitätsgründe 19
   2.2 Die Struktur des Verwaltungsstabes 23
   2.3 Entwicklungsgeschichte 28

II. Charisma und Gesellschaftsgeschichte

1. Transepochale Aspekte des Charismas 35
2. Das magische Charisma 39
3. Das magische Charisma und die Zyklen der Vergesellschaftung . 45
   3.1 Der tribale Zyklus 45
   3.2 Der archaische Zyklus 50
   3.3 Der patrimoniale Zyklus 54
4. Vom magischen zum religiösen Charisma 59

III. Traditionale Herrschaft

1. Tradition, Traditionalismus und traditionale Herrschaft im Kontext der Herrschaftssoziologie 68
2. Patriarchalismus und Patrimonialismus 76
   2.1 Zur Begriffsgeschichte 77
   2.2 Patriarchalismus und Patrimonialismus in Webers Werk 81
   2.3 Kritik und Antikritik 90
   2.4 Modifikation des Konzepts 97
3. Der patrimoniale Zyklus 104
   3.1 Die Unwahrscheinlichkeit des Patrimonialstaates 104
   3.2 Die Theorie der Stromuferkultur 108
   3.3 Revolutionen und Eroberungen 114
   3.4 Bedingungen und Folgen der Eroberungen 119

IV. Herrschaftsstrukturen im Okzident

Vorbemerkung 124
1. Der Stadtfeudalismus der Antike 127
   1.1 Die Adelspolis 127
   1.2 Entwicklungsbahnen des Stadtfeudalismus I: Griechenland 133
   1.3 Entwicklungsbahnen des Stadtfeudalismus II: Rom 141
   1.4 Vom Stadt- zum Landfeudalismus 147
2. Lehensfeudalismus, Stadt und Ständestaat 156
   2.1 Was heißt ›okzidentaler Lehensfeudalismus‹? 157
   2.2 Der Lehensfeudalismus im Okzident: Versuch einer historischen Verortung 163
   2.3 Lehensfeudalismus und Rationalisierung 174
   2.4 Lehensfeudalismus und ständische Gewaltenteilung 181

V. Rationale Herrschaft

1. Was ist rationale Herrschaft? 192
   1.1 Rationalität und zweckrationales Handeln 192

1.2 Voluntarismus und Systematik 195
2. Wie entsteht rationale Herrschaft? 201
2.1 Vorformen 201
2.2 Rationalität, Kapitalismus und ungleichzeitige Entwicklung 204
3. Wie realisiert sich rationale Herrschaft? 208
3.1 Präzisierung des Geltungsbereichs 208
3.2 Maschinisierung und Disziplinierung 210
3.3 Die Eigendynamik der Bürokratie 213
Exkurs über Disziplin und Charisma 215
4. Wohin tendiert rationale Herrschaft? 221
4.1 Entformalisierung des Rechts 221
4.2 Entzauberung des Staates 224
4.3 Von der Bürokratie zur Technokratie? 227

Anmerkungen 231
Literaturverzeichnis 237